

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Heeresmusikkorps spielte für OPAL-Netz e.V. und Jugendfeuerwehr

Osterholz-Scharmbeck (ek). Musik als Beitrag zu einer besseren Gesellschaft – so wollte der berühmte US-amerikanische Violinvirtuose Yehudi Menuhin Musik verstanden wissen. Und ganz diesem Gedanken folgend, hatten auch in diesem Jahr, wie in jedem seit Bestehens der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, der Kreislandfrauenverband Osterholz, die Rotary Clubs Osterholz, Worpsswede und Osterholz-Scharmbeck und nicht zuletzt der Lions Club Osterholz ein Wohltätigkeitskonzert organisiert.

Mithilfe der Profis des Heeresmusikkorps Hannover, konnten die Veranstalter zu einem gesellschaftlich-musikalischen Highlight einladen. Für die Schirmherrschaft konnten sie den Bürgermeister der Stadt, Torsten Rohde gewinnen. Zu Beginn des Konzertes begrüßte er in dieser Funktion die Zuhörer des Konzerts, die die Plätze im Saal beinahe zur Gänze besetzten. Rohde hob das Engagement der einzelnen Clubs lobend hervor, vor allem das von „Strippenzieher“ Wilfried Kalski vom Lions Club Osterholz, der mit seiner Frau Irmgard wie auch die Präsidenten und Vorsitzenden der übrigen initiiierenden Clubs und Verbände anwesend war.

„Zur rechten Zeit am rechten Ort“, nannte das der Bürgermeister und bedankte sich auch für das Sponsoring der Volksbank eG, mit deren Hilfe eine solche Großveranstaltung leichter durchzuführen sei. „Mit Ihnen allen zu helfen, das macht mich stolz“, sagte Rohde und nannte eine Summe von 120.000 Euro, die durch die Benefizkonzerte



Unter der Leitung von Oberstleutnant Martin Wehn gab die Bundeswehr mit dem Heeresmusikkorps Hannover eine klingende Visitenkarte ab. Foto: ek

bereits in den vergangenen Jahren gesammelt werden konnten. „Die Jugendarbeit, die Theaterwerkstatt, der offene Treff, das Mehrgenerationenhaus oder die Kreismusikschule sind nur einige Institutionen, die durch dieses Geld unterstützt werden konnten. Auch in diesem Jahr sollen mit den Konzerteinnahmen zwei lohnenswerte Projekte einen Geldbetrag erhalten.“

Zum einen soll die Jugendfeuerwehr Empfängerin sein, die nicht nur auch in Zukunft lösche, berge, schütze und rette, sondern eben auch für Mitverantwortlichkeit und für solidarisches Handeln stünde. „Wir fördern das.“ Zum anderen ist die Arbeit des Opal-Netz e.V. auserkoren worden. Das Osterholzer Pallia-

tiv-Netz hilft unheilbar Kranken und ihren Angehörigen in der letzten Lebensphase. In dieser Phase zählt jede Verbesserung der Lebensqualität. Opal-Netz koordiniert dabei die zusätzlichen Einsätze speziell geschulter Ärzte und Pfleger, zugelassener Palliativapotheken, Sanitätshäuser, der Hospize und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Für zehn Euro pro Eintrittskarte haben die Konzertbesucher also erneut sehr wertvolle Arbeit unterstützt.

Dafür bekamen sie einen Abend voller schöner Melodien, gespielt vom symphonischen Blasorchester des Heeresmusikkorps' Hannover unter der Leitung von Oberstleutnant Martin Wehn. Oberstleutnant Wehn führte in jedes Stück kurz und interessant

ein und stellte Besonderheiten aus dem Leben des jeweiligen Komponisten oder aus der Zeit der gespielten Stücke lebendig vor. Mit dem ersten Stück, dem Königsmarsch, erfreuten die Musiker in Uniform die Marschliebhaber. Doch das ist nur ein kleiner Teil, mit dem das Orchester glänzen konnte.

Auch berührende Arrangements wie The Ghost Ship von Pina oder sehr lebendige Storm Chasers von Sheldon wurden den vielen Zuhörern vorgespielt. So konnte sich auch die Bundeswehr von ihrer klingenden Seite zeigen: „Das Musikkorps vertritt die Bundeswehr mit höchstem professionellem Anspruch zwischen Paradeplatz und Konzertsaal“, schreibt das Streitkräfteamt.